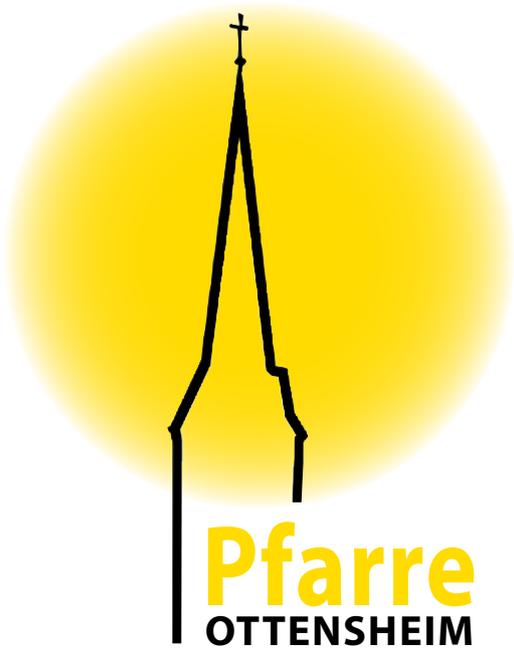


Pfarrblatt



Nr. 201-2022-1



PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderat

weil denken



Aus der Redaktion

Eine sehnsüchtig erwartete Rückkehr aus der Corona-Pandemie in eine gewisse „Normalität“ wird jäh unterbrochen von den kriegerischen Ereignissen in der Ukraine. Man ist sprachlos angesichts des von Despoten angerichteten Leids an unschuldigen Menschen. In Abwandlung eines Gedichts von Erich Fried kann man nur sagen: „Wie leicht wäre das Leben, wenn die Täter uns vorleben wollten, wie leicht Sterben ist.“

Es ist schwer in diesen Tagen Worte zu Tod und Auferstehung – dem zentralen Inhalt des christlichen Osterfests – zu finden. Besserwisserei kippt in Zynismus.

Im Zentrum des Pfarrblatts steht die Wahl zum Pfarrgemeinderat. Das Engagement vieler Ottensheimer*innen über dieses Gremium hinaus gibt aber auch Anlass zur Hoffnung auf eine positive Entwicklung in unserer Pfarre, dem „neuen“ Dekanat



und weit darüber hinaus in den nächsten fünf Jahren. Denn, wie Kardinal Christoph Schönborn immer wieder betont, die Hoffnung stirbt nie. In diesem Sinne wünscht die Redaktion eine besinnliche Fastenzeit und ein hoffnungsvolles Osterfest.

Sonntags- Gottesdienste

8:00 und 9:30 Uhr

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
Pfarre Ottensheim,
4100 Ottensheim; Bahnhofstr. 2.
pfarre.ottensheim@dioezese-linz.at
Konzept: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Ottensheim
Redaktion: Sonja Schnedt, Siegfried Ransmayr, Bernhard Nopp und Johannes Gierlinger (Layout)
Druck: X-FILES, Neulichtenberg
Verlags- und Herstellungsort:
4100 Ottensheim

Karikatur S. 1 unten: Josef Geißler



Fastentuch

Das Fastentuch, das heuer in unserer Kirche hängt, wurde von Dr. Johann Zoidl zur Verfügung gestellt und stammt vom Künstler Harald Koeck. Die Leintücher (Leichentücher) sind Ergebnis der Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Tabu Tod. Der Hundertwasser-Schüler Koeck ist Leichenmaler, der Tod sein künstlerisches Leitmotiv. Er wurde von dem berühmten Pathologen Hans Bankl zu Leichenuntersuchungen eingeladen und hält seither seine Eindrücke in Ölbildern, Abdrücken und Installationen fest.

Kontakt - telefonisch, elektronisch oder zu den Kanzleistunden (Bahnhofstr. 2):

P. Theobald Grüner 0676 87765273; Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr; Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

PAss. Winfried Kappl 0676 87766273; Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrsekretär Stefan Lehner 07234 84165; Montag 08:00 - 11:00; Donnerstag 08:00 - 11:00

E-Mail: pfarre.ottensheim@dioezese-linz.at

Web: www.dioezese-linz.at/ottensheim Facebook: www.facebook.com/PfarreOttensheim

Wort des Pfarrers

Werte Pfarrangehörige!

Der nächste nachhaltige Termin ist der 20. März, der Tag der Pfarrgemeinderatswahl. Die Wahlkommission hat die Vorbereitungen getroffen, dafür einen herzlichen Dank. Die Suche nach geeigneten und bereiften KandidatInnen war mühsam und hat eine Anzahl ergeben, die fast gleich ist mit der Anzahl der zu wählenden. Daher soll keine Auswahl getroffen werden, sondern durch jede Stimme die moralische Unterstützung für dieses Gremium zum Ausdruck gebracht werden. Die Vorgänge und Möglichkeiten erläutert Josef Geißler für die Wahlkommission, ich will viele ganz herzlich ersuchen, ihre Stimme dem PGR der Zukunft insgesamt zu geben als Vertrauensvorschuss. In den nächsten Jahren wird eine Strukturreform die ganze Diözese Linz und jede Pfarre beschäftigen.

Ohne dieses neue Gerüst wird „Kirche leben“ vor allem aus Personalgründen schwer möglich werden. Nicht nur durch die Pandemie hat sich die sonntägliche Gottesdienstgemeinde ziemlich gelichtet, auch wenn manche auf elektronischem Wege Anteil

genommen haben. Ja, die Kirche insgesamt hat sich in vielen „Repräsentanten“ schwer schuldig gemacht an Kindern und Jugendlichen. Dazu wurden diese Vergehen verheimlicht und nicht angeklagt. Es ist verständlich, dass nicht wenige dieser Kirche den Rücken kehren. Andererseits übersieht diese „Bewegung“ auch, was an menschlich Wertvollem (und Teurem) in jeder einzelnen Pfarre oder Gruppierung geschieht.

Wir brauchen also Umkehr, kein Ausschütten des Kindes mit dem Bade, kein Fingerzeigen auf die Schuld des Nächsten, sondern den Fingerzeig Gottes in unsere Welt hinein. Helft mit, dass sich manches Unglück wendet, besonders in unseren kleinen Strukturen, ein Weg zum Zusammenfinden liegt vor uns. Die österliche Bußzeit bietet sich zur Umkehr für jede und jeden an.



Foto: Rudolf Hagenauer

BETRIFFT: Aschermittwoch und Karfreitag

Diese beiden Tage werden in der katholischen Kirche traditionell als strenge Fasttage gehalten. Das Fasten besteht im Verzicht auf Fleischspeisen und in einer einmaligen Sättigung an diesen Tagen. Wer früher diesen Verzicht auf Fleisch nicht beachtet hat, wollte sich offenbar demonstrativ öffentlich gegen die Gebote der Kirche stellen. Mittlerweile haben sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen geändert. Ich weiß nicht, ob Schulbuffets oder Kantinen am Aschermittwoch auf fleischliche Angebote verzichten. Andererseits ist vegetarische oder vegane Ernährung zunehmend ein Trend, der gerade bei Jüngeren

Anklang findet. Bestimmend sind tierethische oder gesundheitliche Überlegungen, aber sicher nicht in erster Linie ein religiös motivierter Verzicht.

Das stellt uns vor die Frage, was religiös begründetes Fasten heute überhaupt sein kann – nur Askese und Verzicht - und wie soll es am Aschermittwoch und Karfreitag praktiziert werden?

„In der Österlichen Bußzeit kann es darum gehen, das Leben zu ordnen, und dabei mit den ganz gewöhnlichen und alltäglichen Dingen zu beginnen: wie Essen, Trinken, Schlafgewohnheiten, Arbeitsausmaß, Muße und Gebet. Gefragt ist nicht eine übertriebene

Askese, sondern das rechte Maß, das gute Gleichgewicht, eine Ordnung, die von Freiheit und Liebe geprägt ist“, meinte Diözesanbischof Manfred Scheuer vor zwei Jahren.

In irgendeiner Form sollten diese beiden besonderen Tage beachtet werden. Ob es der kulinarische Genuss am Aschermittwoch sein muss, sei dahingestellt. Mit den Gedanken an die Vergänglichkeit des Menschen oder an den Tod Jesu sollen diese Tage herausgehoben werden aus dem Fluss der Zeit, gegen eine Verflachung, jeder Tag wie der andere, die gerade in der Pandemie als so belastend empfunden wurde..

Siegfried Ransmayr

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist für das pfarrliche Leben von großer Bedeutung und mit viel Verantwortung verbunden. Wir danken sehr herzlich für die Nennung von Kandidatinnen und Kandidaten für diese wichtige Einrichtung. Besonders danken wir den 16 Frauen und Männern, die sich bereit erklärt haben, für eine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu kandidieren.

Diese Zahl entspricht in etwa der Anzahl der wählbaren Sitze im Pfarrgemeinderat. Daher spricht viel dafür, diese Wahl nicht im Sinn von Auswahl abzuwickeln. Wir bieten daher diesmal die Möglichkeit einer Bestätigung der gesamten Liste. Es soll vor allem darum gehen jede Kandidatin, jeden Kandidaten, besonders die Neuen, mit Zustimmung auszustatten.

Sollten Sie allerdings Ihre Stimme einzelnen KandidatInnen zuteilen wollen, so bietet der Stimmzettel auch diese Möglichkeit.

Weiters bieten wir erstmals die Möglichkeit bis zu drei Personen zu nennen, die Sie sich für eine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat vorstellen oder wünschen würden. Diese Personen werden dann von der Pfarre kontaktiert und zu einer Mitarbeit eingeladen.

Wir ersuchen viele an dieser Wahl teilzunehmen.

Für die Wahl bieten wir folgende Möglichkeiten an:

Sie können Ihre Stimme am Sonntag, 20. März, 8.30 bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal abgeben.

Stimmzettel (Wahllisten) liegen diesem Pfarrblatt bei. Weitere gibt es beim Haupteingang der Kirche am Schriftenstand, in der Kanzlei zu den Kanzleizeiten (siehe Pfarrblatt Seite 2) und am Wahlsonntag im Wahllokal.

Sie können Ihre Stimme auch mittels Briefwahl abgeben. Stimmzet-

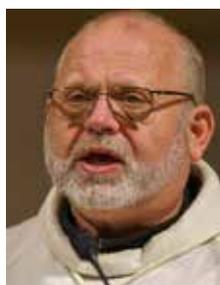


tel und Kuverts liegen ebenfalls beim Haupteingang der Kirche am Schriftenstand auf oder können in der Kanzlei zu den Kanzleizeiten abgeholt werden. Auf das äußere Kuvert schreiben Sie bitte Ihren Namen und Adresse. Den Stimmzettel dann bitte in das innere, anonyme Kuvert geben. Das Kuvert mit dem Stimmzettel muss per Post bis Freitag, 18. März einlangen oder bei der Pfarrkanzlei (Postkasten) abgegeben werden.

Amtliche Mitglieder im Pfarrgemeinderat 2022-27 sind ...



P. Theobald Grüner
* 1943,
Pfarrer



Winfried Kappl
* 1959,
Pastoralassistent



Pauline Wielend
* 1961,
Religionslehrerin



Silvia Wohlgemuth
* 1959, Kath.
Frauenbewegung



Georg Nöbauer
* 1961, Kath.
Männerbewegung

Bereit zum Engagement im Pfarrgemeinderat 2022-27 sind ...



Emil Gschaider

* 2005, Schüler
Hambergstraße 1



Franziska Lehner

* 1999, Studentin
Linzerstraße 23



Stefan Lehner

* 1973, Bauer
Linzerstraße 23



**Katharina
Furlinger-Dunzinger**

* 1978, AHS-Lehrerin
Kepplingerstraße 8

„Ich kandidiere für den Pfarrgemeinderat, weil mir die Pfarre Ottensheim sehr wichtig ist und ich bereits seit einigen Jahren in ihr mitwirken darf.

Besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wie zum Beispiel bei den Ministrantinnen und Ministranten, der Dreikönigsaktion oder der Firmung, ist für mich ein großes Anliegen.“



Christa Mitter

* 1975, AHS-Lehrerin
Dürnberg 8



**Rosmarie
Kranewitter-Wagner**

* 1975, Angestellte
Gusenleitnerweg 4

„Die Pfarre als vielfältige Gemeinschaft von Christinnen und Christen, die ich bunt als besonders schön empfinde, und die Liturgie sind mir ein großes Anliegen. Ich möchte mitarbeiten an Gottesdiensten und kirchlichen Festen, die Menschen ansprechen und in einem PGR der Menschen zuhört.



Johannes Gierlinger

* 1972, Einrichtungsleiter
Innerer Graben 17

„Ich kandidiere wieder für den PGR, weil mir eine lebendige Pfarrgemeinde, die sich den Herausforderungen der Zeit stellt, wichtig ist. Die nächsten 5 Jahre werden viele Veränderungen bringen und ich möchte mich mit meinen Erfahrungen aus der letzten PGR-Periode einbringen.“

Dieses Gremium bietet für mich eine der wenigen Möglichkeiten, innerhalb der Kirche etwas mitzugestalten und darum bin ich gerne dabei.“

„Es kommt auf mich an, aber es hängt nicht alles von mir ab!“



**Pfarre
Ottensheim**

Bereit zum Engagement im Pfarrgemeinderat 2022-27 sind ...



Andrea Gierlinger

* 1972, kfm. Angestellte
Hostauerstr. 11



Franz Kehrer

* 1960, Caritas-Direktor
Rabederweg 12



Siegfried Ransmayr

* 1958, AHS-Lehrer
Webergasse 5



Robert Gortana

* 1970, Fotograf / Marketing / IT
Hambergstraße 13



Helga Hemmelmayr-Gratt

* 1956, Pensionistin, Tabor 8

„Als Mitglied der Pfarre Ottensheim ist es mir eine Ehre, meine Dienste anbieten zu dürfen.“



Othmar Fuchs

* 1953, Pensionist
Hambergstraße 16



Bernhard Karl

* 1969, Wasserbautechniker
Hostauerstraße 10

„Ich engagiere mich wieder im PGR, da mir viel an einer lebendigen Gemeinschaft der Gläubenden liegt, die nur durch die Mitwirkung jedes Einzelnen funktioniert. Ich möchte persönlich etwas dazu beitragen, vor allem im Bereich Bildungsaktivitäten sowie Finanz- und Gebäudeverwaltung.“



Elisabeth Parzer

* 1947, Pensionistin
Bahnhofstraße 47

„Religiöser Glaube ist für mich Verbesserung der Lebensqualität. Nachdem ich gefragt worden bin, ob ich kandidiere, habe ich mich entschlossen in der Pfarrgemeinde einen Beitrag zu leisten.“



Christian Fuchshuber

* 1952, Pensionist
Stifterstraße 21

„Ich möchte der Pfarrgemeinde (weiterhin) dienen (ministrare). Ich möchte mitwirken an einer Pfarre zum „Angreifen“, zum Mitmachen, zum Mitfeiern, zum Teilen... Ich möchte weiterhin im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten.“

Vom Winde verweht

Am 24. Oktober „verzierten“ Dutzende Luftballons den Himmel. Anlass für die „Grußbotschaft“ war das 501-Jahr-Jubiläum unserer Kirche. Mit Spannung warteten knapp 50 Volksschüler*innen auf das Startkommando: „Wo mein Luftballon wohl hingehet?“ - Frischer Ostwind trieb die gesamte Ballonwolke rasch donauaufwärts. Zehn Finder*innen sandten die angehängte Postkarte zurück: Am weitesten kam ein Ballon, der in Witzmannsberg nördlich von Passau landete, circa 80 km Luftlinie von Ottensheim entfernt. Drei weitere kamen ebenfalls bis nach Bayern, die anderen landeten schon früher.



Foto : Clara Mitter



Kartenmaterial: Google Earth

Dekanat Ottensheim

Seit 1. September 2021 gibt es das neue Dekanat Ottensheim, als Vorläufer der zukünftigen (Groß-) Pfarre Ottensheim.

Dieser werden insgesamt neun Pfarrteilgemeinden angehören: Puchenau, Wilhering, Eidenberg, Gramastetten, St. Gotthard, Walding, Feldkirchen, Goldwörth und Ottensheim.

Als besondere Charakteristik des neuen donauüberschreitenden Dekanates kann gesehen werden: Es setzt sich aus Pfarren zweier Ordensgemeinschaften zusammen, nämlich des Augustiner-Chorherrenstiftes St. Florian und des Zisterzienserstiftes Wilhering.

Dieses Dekanat wird aber nicht die ganze Periode von fünf Jahren bestehen, weil voraussichtlich in drei Jahren schon die neue Großpfarre bestehen wird.

Abt Reinhold Dessel vom Stift Wilhering, der Pfarrer von Gramastetten und Eidenberg, wurde von Bischof Manfred Scheuer zum ersten Dechant des Dekanates Ottensheim ernannt. Vorausgegangen war die Wahl durch die Pastorkonferenz.

Dessls Stellvertreter ist P. Johannes Mülleder, Stiftspfarrer von Wilhering.



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Zur Unterstützung des Dechants wurde Matthäus Felinger (Goldwörth) von der Diözese mit der Aufgabe eines Dekanatsassistenten betraut.

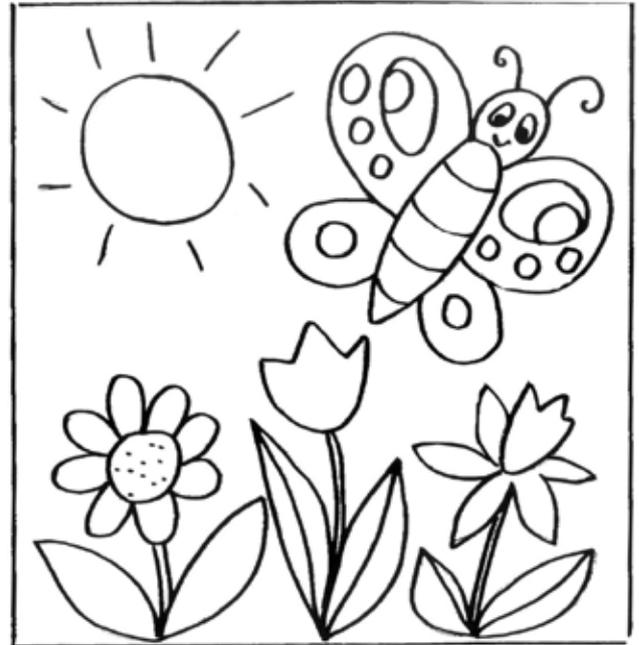
Mag.a Edith Fiedler, Pfarrsekretärin in Walding, führt das Sekretariat des neuen Dekanates. Walding stellt deshalb auch das Dekanatsbüro.

Hauptaufgabe während der fünfjährigen Amtsperiode des neuen Dechants ist vor allem die Vorbereitung auf dem Weg zur künftigen Pfarre Ottensheim. Die nächste Zeit dient also vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Feststellen des Potenzials der Pfarren. Geklärt werden muss, welche Möglichkeiten von Zusammenarbeit bestehen, und wie die verschiedenen Stärken genutzt werden können.

Beim derzeitigen Priestermangel wird es hinsichtlich Versorgung durch einen Pfarrer Abstriche und ein Umdenken geben müssen.



Foto: Simone Aigner



Wir starten wieder!

Nach einer langen, coronabedingten Pause starten wir voller Zuversicht in den Frühling.

So bunt wie die Blumen ist auch unser aktuelles Programm. In unseren Spielgruppen entdecken bereits die Kleinsten die Welt und knüpfen die ersten sozialen Kontakte. Ein Einstieg in unsere Gruppen ist jederzeit möglich. Workshops für Kinder und Eltern, lustige Mitmachtheater und ein Baby-Zeichen-Sprache-Kurs sorgen für eine interessante Abwechslung in unserem Treffpunkt.

Das aktuelle Frühjahrsprogramm findet man im Schaukasten vor dem Pfarrheim Ottensheim oder unter www.spielgruppe.ottensheim.at.

Info und Anmeldung bei Simone Aigner (Leiterin Spiegel Treffpunkt)

0664 15 23 018 – simone_aigner@gmx.at



Dreikönigsaktion 2022

Danke an alle Ottensheimerinnen und Ottensheimer für 13.498,91 Euro!

Die heurige Sternsingeraktion war für uns als Organisations-team nicht (nur) aufgrund des hohen Spendenbetrages ein großer Erfolg. Die hohe Beteiligung von Kindern und Erwachsenen, gerade aufgrund der pandemiebedingten Herausforderungen, das mitmenschliche Füreinander-Dasein und nicht zuletzt die Begeisterungsfähigkeit der Mitwirkenden waren und sind für uns der Motivator, diese Aktion durchzuführen.

Ein herzliches DANKE an alle sagen

Eva Rath, Franziska Lehner und Sonja Schnedt



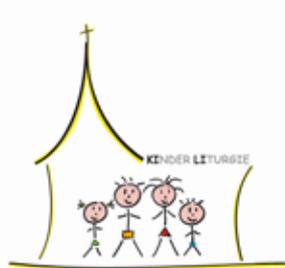
Adventaktion 2021



Herzlichen Dank für die zahlreichen Lebensmittelspenden! Dank ihrer Spende war die Adventaktion „Umgekehrter Adventkalender“ des Sozialkreises der Pfarre Ottensheim ein großer Erfolg und wir konnten viele Schachteln voll Lebens- und Hygieneartikeln der Caritas in Linz und dem Rot-Kreuz-Sozialmarkt in Ottensheim übergeben.

Franz Kehrer und der Sozialkreis Ottensheim

Warum bunte Eier?



Ostern ohne bunte Eier ist für kleine und große Kinder kaum vorstellbar. Aber warum bemalen und färben wir gekochte Eier, um sie zu verstecken oder zu verschenken?

Einerseits gibt es dafür eine praktische Erklärung. Ab dem Mittelalter war während der Fastenzeit das Essen von Fleisch und Eiern verboten. Die Hühner ließen sich aber schon damals nicht davon abhalten, auch in der Fastenzeit Eier zu legen. Die Folge war, dass sich vor Ostern große Mengen von Eiern ansammelten. Durch Hartkochen sollte die Haltbarkeit der Eier (ohne Kühlschrank) vermutlich verlängert werden.

Als besonders heilig galten damals jene Eier, die in der Karwoche gelegt wurden. Um die Bedeutsamkeit der Eier zu kennzeichnen (oder um sie später leichter von den frischen Eiern unterscheiden zu können), wurden sie im Mittelalter rot eingefärbt. Die rote Farbe sollte an das vergossene Blut von Jesus erinnern.

Am Ostersonntag schließlich durfte man endlich wieder Eier essen. Die heiligen „Karwochen-Eier“ wurden zuerst geweiht und dann verschenkt oder zum Frühstück verzehrt. Bis heute ist die Tradition des Eierfärbens erhalten geblieben, ebenso wie das Weißen und Verschenken der bunten Eier.

Neben der praktischen Erklärung, steht aber vor allem die symbolische Bedeutung im Vordergrund. Im Christentum wird das Ei als Symbol für das Grab Jesu gesehen und das Schlüpfen des Küchens symbolisiert die Auferstehung Jesu Christi.

Zur Vorbereitung auf das Osterfest gehört in vielen Familien das gemeinsame Färben von gekochten Eiern. Ich möchte euch hier noch zwei weitere Ideen für kleine Ostergeschenke zeigen, die man gut mit Kindern basteln kann. Ich wünsche euch viel Freude beim Basteln und Verschenken!

Kresse-Eier

(1 Woche vor Ostern)

Ihr braucht: Eierschalen-Hälften, Kressesamen, etwas Watte und ein paar Tage Geduld

Und so geht's: Füllt die Eihälften zur Hälfte mit Watte und stellt sie vorsichtig in einen Eierbecher oder Eierkarton. Nun streut einige Kressesamen auf die mit Wasser getränkte Watte und stellt das Ganze an einen sonnigen Platz. Achtet darauf, dass die Watte immer feucht ist. Spätestens am dritten Tag könnt ihr die ersten grünen Keime sehen. Nach einer Woche sollten die Kresse-Eier bereit zum Verschenken und Essen sein.

Kerzen-Eier

Ihr braucht: Eierschalen-Hälften, Wachsreste, Reste von Geburtstagskerzen und eine Schüssel zum Schmelzen der Wachsreste

Und so geht's: Stellt die Eierschalen-Hälften in eine Eierkarton oder Eierbecher. Nun werden die Wachsreste langsam im Wasserbad geschmolzen. Mit einem Tropfen vom flüssigen Wachs klebt ihr in jede Eierschale eine Geburtstagskerze. Danach gießt ihr vorsichtig so viel Wachs in die Eierschalen, bis diese fast voll sind. Stellt sie dann zum Aushärten zur Seite.

Barbara Schwantner

Religionslehrer MS



Mein Name ist Markus Schmidhuber und ich werde ab März 2022 die Religionsstunden der 3. und 4. Klassen an der Mittelschule Ottensheim übernehmen. Eine kurze Vorstellung scheint daher angebracht. Ich bin 27 Jahre alt und lebe in Linz. Nach einer Matura am Kollegium Aloisianum habe ich mich schließlich für ein Lehramtsstudium mit den Unterrichtsfächern Deutsch und Geschichte entschieden, welches ich aktuell noch abschließe.

Der Religionsunterricht ist eine neue Erfahrung für mich, auf die ich mich bereits sehr freue. Mein Wunsch ist es, den Schülern und Schülerinnen zu vermitteln, wie sie den Glauben in ihrem eigenen Leben umsetzen können und wie er dieses bereichern kann. In diesem Sinne: Auf viele spannende Unterrichtsstunden und eine gute Zusammenarbeit.

Winfried Kappl im „Ruhestand“

Mit Ende des Wintersemesters beendet Winfried Kappl seine Tätigkeit als Religionslehrer an der Mittelschule in Ottensheim. Er bleibt aber weiter für die Pfarre als Pastoralassistent aktiv. Es gilt ihm für sein Bemühen zu danken und wir hoffen, dass ihm das Pfarrleben weiter auf verschiedenen Ebenen ein so großes Anliegen bleibt.



Fr, 11. 3. 2022, 14:00 Suppenstand der kfb am Freitagsmarkt

Mi, 16. 3. 2022, 19:30 „Hoffnungstropfen im Dorf GLOBO“ mit Dr. Josef Nussbaumer im Gemeindegemeinschaftssaal - veranstaltet von IGWelt

Sa, 19. 3. 2022, 09:00 Einkehrtag mit Dr. Adi Trawöger, Angebot der kfb für ALLE; bis 15 Uhr

So, 20. 3. 2022 **Pfarrgemeinderatswahl**

Mi, 23. 3. 2022, 20:00 Bibelrunde

Sa, 26. 3. 2022, 13:00 Ausstellungsbesuch Schlossmuseum, veranstaltet von kbw - siehe S. 11

So, 3. 4. 2022, 19:00 OASE-Gottesdienst in d.Kirche

Mi, 6. 4. 2022, 19:00 Bußgottesdienst in der Fastenzeit

Sa, 9. 4. 2022, 09:00 Einkehrtag für alle im Stift Wilhering mit Abt em. Notker Wolf OSB (St. Ottilien) - „Nachfolge Christi: Vom Kreuz zur Hoffnung“; bis 16:30 Uhr. Info: <http://stiftwilhering.at>

So, 10. 4. 2022 **Palmsonntag: Einzug Jesu in Jerusalem**: 8.00: 1. Pfarrgottesdienst mit Segnung der Palmzweige
9.30: Segnung der Palmzweige bei der Überführung - Prozession zur Kirche - Feier der Eucharistie

Von 14.4. bis 18.4.2022 plant KiLi einen Osterweg mit Stationen für Familien. Nähere Infos dazu finden Sie kurz vorher auf der Homepage.

Do, 14. 4. 2022, 20:00 **Hoher Donnerstag - Fußwaschung und letztes Mahl**
20.00: Gottesdienst und Ölberggang

Fr, 15. 4. 2022, 20:00 **Karfreitag - Jesus stirbt am Kreuz**: 15.00: Gottesdienst zur Todesstunde Jesu
16.30: Kinderliturgie
18.00: Ökumenischer Gottesdienst

Sa, 16. 4. 2022 **Karsamstag - Grabesruhe**
11:00: Beichtgelegenheit
20:30: Feier der Osternacht: Osterfeuer am Kirchenplatz mit dem Verbrennen der Zettel von der Abladestation - Einzug in die Kirche - Lesungen - Erneuerung Taufgelübde - Eucharistie

So, 17. 4. 2022 **Ostersonntag - Auferstehung Jesu**
5:00: Ostermorgenfeier - Beginn am Friedhof
9:30: Pfarrgottesdienst

Mo, 18. 4. 2022 **Jesus begleitet die Seinen**
09:30 Pfarrgottesdienst als Emmausgang

Mi, 20. 4. 2022, 19:30 „Cremen, Salben und Kräuter“ - Vortrag und Workshop der kfb

Mi, 27. 4. 2022, 20:00 Bibelrunde

So, 1. 5. 2022, 09:30 Familiengottesdienst

Mo, 2. 5. 2022, 20:00 AK Öffentlichkeitsarbeit

Sa, 14. 5. 2022 - Wallfahrt nach Gut Aich - Angebot der kfb für ALLE

Do, 26. 5. 2022 - Redaktionsschluss Pfarrblatt 202

Mi, 1. 6. 2022, 19:30 Kabarett mit Lydia Neunhäuserer, Pfarrsaal - Angebot der kfb für ALLE

Do, 2. 6. 2022, 19:00 Abschlussfest der kfb, Gottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein

Do, 9. 6. 2022 Pfarrblatt 202 erscheint / wird ausgetragen

Sa, 11. 6. 2022, 09:30 Kommunionfest 2 a

So, 12. 6. 2022, 09:30 Kommunionfest 2 b+M

Bibelgespräche

Nach langer Corona-bedingter Pause soll die Bibelrunde wieder aufleben. Im kleinen Kreis wird die Bibel miteinander gelesen und studiert.

Die ersten Termine sind am Mittwoch, 9. März, und Mittwoch, 23. März, um 20 Uhr im Pfarrheim, 1.Stock.



Foto: Kurt Bayer

Maiandachten

Zum gemeinsamen Treffen und Beten in der wachsenden Natur bei den Kapellen in unserem Pfarrgebiet lade ich sehr herzlich ein, immer um 19.00 Uhr:

Di 3. Mai: Pfarrkirche

Fr 6. Mai: Vögerlkapelle

Di 10. Mai: Wögingerkapelle

Fr 13. Mai: Lourdesgrotte

Di 17. Mai: Kapelle in der Tanschlmühl (Goldhauben)

Fr 20. Mai: Parschkapelle

Di 24. Mai: Vorholzerkapelle

Fr 27. Mai: Höflein

Di 31. Mai: Edenbergerkapelle

P. Theobald Grüner

AB-LADESTATION

2.3. bis 16.4.2022, Donautreff Ottensheim

- 1 WRITE** Schreibe auf, was Dich belastet, beschäftigt, bedrückt...
- 2 DROP** Wirf Deine Sorgen in eine Box.
- 3 SMILE** Gehe weiter und lächle.
Die Zettel werden am 16.4. um 20:30 Uhr im Osterfeuer der Pfarre Ottensheim verbrannt. **Du bist dazu herzlich eingeladen.**
- 4 BURN**

Die Fastenzeit lädt dazu ein, bewusst den Alltag zu unterbrechen und sich auf die wesentlichen Dinge des Lebens zu besinnen, um wieder frei leben zu können. Die Kirche bietet in der Fastenzeit eine Vielzahl von Aktionen (z.B. das „Autofasten“) an. In den beiden letzten Jahren hat sich aber auch viel anderer Ballast (Sorgen, Ängste, Zweifel) angesammelt, den man gerne „abladen“ möchte. Die „ABLADESTATION“ im Donautreff in Ottensheim lädt dazu ein, diesen Ballast auf einen Zettel zu schreiben und in die Box neben dem Eingang hineinzuworfen.

Die Zettel werden am Karsamstag, 16.4.2022, um 20:30 Uhr bei der Feier der Osternacht in der Pfarrkirche in Ottensheim im Osterfeuer verbrannt. Sie werden in diesem Ritual Gott übergeben, bei dem sie gut aufgehoben sind. Eine andere Form, den Alltag zu unterbrechen, um wieder befreiter leben zu können.

Siegfried Ransmayr

Kirchenrechnung 2021 - Pfarre Ottensheim

Einnahmen	2020	2021
Friedhof	17 016,08	19 127,58
Kirchenbeitragsanteil	29 956,32	30 100,83
Sammlungen	18 415,63	13 268,31
Spenden Pfarrblatt und Zuschüsse	4 052,00	3 587,02
Förderung Land OÖ Sanierung Pfarrheim	20 000,00	0,00
Mieten, Betriebskostenersatz	12 310,00	13 120,00
Sonstige (Gutschriften, Pfarr-Café, ...)	207,47	607,13
NPO Unterstützungsfonds (Covid)	10168,46	13790,92
Gesamt	112 125,96	93 601,79
Ausgaben		
Aufwand Pastoral und Liturgie	1 644,95	1 217,07
Aufwand Personal	17 658,23	13 641,63
Instandhaltung	7 758,25	3 349,92
Betriebskosten	11 428,17	10 124,79
Büroaufwand	2 980,82	2 877,18
Versicherung	3 150,68	3 182,19
Bankspesen	533,03	561,28
Pfarrblatt	4 559,56	3 792,68
Honorare Orgeldienst, Musik, Chor	2 201,00	3 977,00
Honorare NPO Fonds	1 200,00	960,00
Sonstige Ausgaben	503,30	761,72
Gesamt	53 617,99	44 445,46
Jahresergebnis	58 507,97	49 156,33

Besuch im Schlossmuseum - Ausstellung Gerhard Haderer

Veranstaltungen sind nun wieder möglich. Wir beginnen mit einem Ausstellungsbesuch im Schlossmuseum Linz am Samstag, 26. März.

Die Ausstellung mit Karikaturen von Gerhard Haderer wurde bis 18. April verlängert.,

In Österreich zählt Gerhard Haderer zu den bedeutendsten satirischen Zeichnern. Seine Zeichnungen sind oft auch sehr provokativ und nicht unumstritten, aber vielleicht auch deshalb interessant.

Vor 20 Jahren gab es einmal große Aufregung um sein Buch „Das Leben des Jesus“. Er wurde damals dafür auch öffentlich kritisiert.

Wir fahren am 26. März gemeinsam mit dem Bus nach Linz und gehen dann ins Schlossmuseum. Ab 8 Personen gibt es hier ein Gruppenticket. Daher er-suchen wir interessierte Personen um Anmeldung bis 23. März unter kbw@ottensheim.at oder unter Tel. 0676 6895801.

Da viele wahrscheinlich einen Ermäßigungsausweis haben, wird es besser sein, dass sich alle Teilnehmer*innen die Fahrkarte für den Bus selbst besorgen.

Abfahrt in Ottensheim um 13:00 Uhr am Marktplatz.

Georg Nöbauer / kbw



Chronik



Das Zeichen der Gotteskindschaft erhielten:

27.12.21 Sophia Brand
27.12.21 Luis Alexander Grubinger



Zu Gott heimgegangen sind:

19.11.21 Franz Arnoldner
29.11.21 Günther Prieschl
29.11.21 Samuel Leo Dürrschmid
24.12.21 Josef Rammerstorfer
30.12.21 Ingrid Weberberger
05.01.22 Karoline Spielauer
17.02.22 Wolfgang Czizek



Caritas Haussammlung

Die heurige Haussammlung der Caritas wird unter dem Motto „Wir helfen.“ durchgeführt. Zwei Worte, die genau beschreiben, was die Caritas tut und warum es sie gibt. Caritas hilft Menschen in Not, wenn alle Stricke reißen. Sie hilft, wenn sich für Betroffene ein Abgrund auftut und man nicht mehr weiß, wie es weiter gehen soll. Und sie kann nur gemeinsam mit Spender*innen, Pfarrgemeinden, Freiwilligen, Haussammler*innen helfen.

Im Zeitraum von April bis September werden wieder Erlagscheine an die Haushalte verteilt bzw. Ihre bekannten Sammlerinnen und Sammler persönlich um eine Spende bitten. Danke im Voraus für Ihre wertvolle Hilfe!

Die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, mit Zuschüssen für Strom und Heizung, mit beratenden Gesprächen, mit Lernunterstützung für sozial benachteiligte Schulkinder sowie mit Obdach, warmem Essen, Medikamenten und Kleidung für diejenigen, die auf der Straße leben.

Mit dem Anteil der Spenden, der in der Pfarre Ottensheim bleibt, können wir Menschen vor Ort schnell und unkompliziert helfen.

**Caritas
&Du**

Wir helfen.

Haussammlung

für Menschen in Not
in Oberösterreich

**Jetzt
spenden**



Spendenkonto:
Raiffeisenlandesbank OÖ
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000



umwelt beauftragte
der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs

Autofasten

Heilsam in Bewegung kommen

Autofasten heißt von Aschermittwoch, 2. März, bis Karfreitag, 16. April 2022, so umweltfreundlich wie möglich unterwegs zu sein: Bewusst auf das Auto verzichten oder Wege zu Fuß zurücklegen.

Foto schießen und Fahrradständer gewinnen!

Schicken Sie uns ein kreatives Foto, einen Kurzfilm zum Thema „umweltfreundlich unterwegs“. Der Sieger*innen-Beitrag erhält 600 Euro als Zuschuss für einen qualitativollen Fahrradständer in der eigenen Pfarre. Senden Sie Ihren Beitrag bis 31. Mai 2022 an sozialreferat@dioezese-linz.at mit dem Kennwort „Autofasten“.

Weitere Gewinnmöglichkeiten und Informationen unter www.autofasten.at oder auf Facebook

Dr. Josef Nussbaumer

Wie kleine Veränderungen
Großes bewirken

**HOFFNUNGS-
TROPFEN
IM DORF GLOBO**

Freiwillige Spenden

**Mittwoch, 16. März, 19:30 Uhr
im Gemeindesaal Ottensheim**

IGWelt
Initiative für eine gerechte Welt
OTTENSHEIM

impression: eveline ottensheim